

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 1 von 21

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

70228 Primerspray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Klebstoffe, Dichtungsstoffe
Aerosol

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Hydrophon Kunststofftechnik GmbH	
Straße:	Zum Eulenbruch 5	
Ort:	D-57399 Kirchhundem	
Telefon:	+49 (0) 2764 / 37799-00	Telefax: +49 (0) 2764 / 37799-01
E-Mail:	info@hydrophon.de	

1.4. Notrufnummer: Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel: +49 (6131) 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Aerosole: Aerosol 1
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm.
3 Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2 Gefahrenhinweise:
Extrem entzündbares Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton; 2-Propanon; Propanon
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan
Methylacetat
Toluol

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 2 von 21

Signalwort:

Gefahr



Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
115-10-6	Dimethylether			25 - 40 %
	204-065-8	603-019-00-8	01-2119472128-37	
	Flam. Gas 1, Compressed gas; H220 H280			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			5 - 20 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan			10-20 %
	921-024-6		01-2119475514-35	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 3 von 21

	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411			
110-54-3	n-Hexan			< 3 %
	203-777-6	601-037-00-0	01-2119480412-44	
	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H361f H315 H336 H373 H304 H411			
79-20-9	Methylacetat			< 3 %
	201-185-2	607-021-00-X	01-2119459211-47	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
108-88-3	Toluol			< 3 %
	203-625-9	601-021-00-3	01-2119471310-51	
	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H361d H315 H336 H373 H304			
14726-36-4	Zinkbis(dibenzylthiocarbamat)			0,5 - < 1 %
	238-778-0			
	Aquatic Chronic 1; H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr!

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 4 von 21

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können entstehen:

Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einen Pressluftatmer immer dann verwenden, wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Austretens besteht, das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist oder in Situationen, unter denen luftfilternde Atemschutzgeräte keinen ausreichenden Schutz bieten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr. Leckagen sofort beseitigen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 5 von 21

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: siehe Kapitel 8

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Radioaktive Stoffe.

Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5-25°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1200		2(I)	
115-10-6	Dimethylether	1000	1900		8(II)	
-	Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C6-C8 Aliphaten		700		2(II)	
79-20-9	Methylacetat	200	610		2 (I)	
108-88-3	Toluol	50	190		4(II)	
110-54-3	n-Hexan	50	180		8(II)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 6 von 21

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
110-54-3	Hexan (n-Hexan)	2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexano n (nach Hydrolyse)	5 mg/l	U	b
108-88-3	Toluol	o-Kresol (nach Hydrolyse)	1,5 mg/l	U	b,c

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
115-10-6	Dimethylether				
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1894 mg/m ³
		Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	471 mg/m ³
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2420 mg/m ³
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1210 mg/m ³
		Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	62 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	200 mg/m ³
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan				
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2 035 mg/m ³
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	608 mg/m ³
		Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d
110-54-3	n-Hexan				
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	75 mg/m ³
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 7 von 21

Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	16 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	5,3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	4 mg/kg KG/d
79-20-9	Methylacetat		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	610 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	305 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	88 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	131 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	152 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	44 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	44 mg/kg KG/d
108-88-3	Toluol		
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	384 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	226 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	192 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	192 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	384 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	226 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	56,5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	226 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	8,13 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
115-10-6	Dimethylether	
Süßwasser		0,155 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1,549 mg/l
Meerwasser		0,016 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 8 von 21

Süßwassersediment		0,681 mg/kg
Meeressediment		0,069 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		160 mg/l
Boden		0,045 mg/kg
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	
Süßwasser		10,6 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		21 mg/l
Meerwasser		1,06 mg/l
Süßwassersediment		30,4 mg/kg
Meeressediment		3,04 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		29,5 mg/kg
79-20-9	Methylacetat	
Süßwasser		0,12 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1,2 mg/l
Meerwasser		0,012 mg/l
Süßwassersediment		0.128 mg/kg
Meeressediment		0.0128 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		600 mg/l
Boden		0,042 mg/kg
108-88-3	Toluol	
Süßwasser		0,68 mg/l
Süßwassersediment		16,39 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		13,61 mg/l
Boden		2,89 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 9 von 21

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Geeignetes Material:

Butylkautschuk. (0,5 mm, Durchbruchzeit: >480 min)

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >160 min

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 02.12.2019

Seite 10 von 21

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Aerosol nicht	
Farbe:	bestimmt	
Geruch:	charakteristisch	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:		-24(DME) °C
Sublimationstemperatur:		nicht bestimmt
Erweichungspunkt:		nicht bestimmt
Pourpoint:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		-41 °C

Entzündlichkeit

Gas:	nicht bestimmt
------	----------------

Explosionsgefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	3,3 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	26,2 Vol.-%
Zündtemperatur:	nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Gas:	226 °C
------	--------

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner

Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):	0,8 g/cm ³
Schüttdichte:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Dyn. Viskosität:	nicht bestimmt
Kin. Viskosität:	>20,5 mm ² /s
Auslaufzeit:	nicht bestimmt
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 11 von 21

Lösemittelgehalt:

nicht

9.2. Sonstige

bestimmt

Angaben

Festkörpergehalt:

nicht

bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Kapitel 10.5.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether				
	inhalativ (4 h) Gas	LC50 164000 ppm	Ratte	ECHA Dossier	
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 (>2000) mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 50,1 mg/l	Ratte	RTECS	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 12 von 21

	Kohlenwasserstoffe, C6- :7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	read across
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	read across
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 > 25,2 mg/l	Ratte.	ECHA Dossier	OECD 403
79-20-9	Methylacetat				
	oral	>5000 LD50 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg >2000	Ratte.	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >49,2 mg/l	Kaninchen.	ECHA Dossier	
108-88-3	Toluol				
	oral	>5000 LD50 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg >5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 28,1 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
14726-36-4	Zinkbis(dibenzylthiocarbamat)				
	oral	>5000 LD50 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg >2000	Kaninchen	ECHA Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. nicht sensibilisierend.

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dimethylether:

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: NOAEL = 4000 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier In-

vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration

Test) Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier Karzinogenität:

Methode: (inhalativ) OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)

Spezies: Ratte; Testdauer: 2 Jahre

Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 13 von 21

Aceton:

Subchronische orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents); Spezies: Maus.; Expositionsdauer: 90d; Ergebnis: NOAEL = 4858 mg/kg ; Literaturhinweis: ECHA Dossier; In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study) ; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 14d; Ergebnis: NOAEL = 11000 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan:

Subakute inhalative Toxizität:

Methode: Spezies:

Ratte

Expositionsdauer: 3 d.

Ergebnis: NOAEC = 4200 mg/m³.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Hexan:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay): positiv (mit Stoffwechselaktivierung). negativ (ohne Stoffwechselaktivierung).; OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test): positiv (ohne Stoffwechselaktivierung). ; Literaturhinweis: ECHA Dossier

In-vivo Mutagenität: Methode: - ; Spezies: Maus.; AllgK121511: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Ratte Expositionsdauer: 20 d. Ergebnis: NOAEC = 704 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Methylacetat; Essigsäuremethylester:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier Toluol:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: [inhalativ, OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)]; Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 2 Jahre ; Ergebnis: NOAEC = 4522 mg/m³; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Spezies: Ratte ; Ergebnis: NOAEC = 1875 mg/m³; Literaturhinweis: ECHA Dossier ; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: [inhalativ, EPA OTS 798.4350 (Inhalation Developmental Toxicity Screen)]; Spezies: Kaninchen; Expositionsdauer: 20d ; Ergebnis: NOEC = 2812 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Aceton; 2-Propanon; Propanon; Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dimethylether:

Chronische inhalative Toxizität: NOAEL = 47106 mg/m³ (Ratte)

OECD Guideline 452

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aceton:

Subchronische orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents); Spezies: Maus.; Expositionsdauer: 90d; Ergebnis: NOAEL = 4858 mg/kg ; Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Hexan:

Subchronische orale Toxizität: Methode:- ; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 90 d. Ergebnis: NOAEL = 1135mg/kg ; Literaturhinweis: ECHA Dossier ; Subchronische inhalative Toxizität: Methode OECD Guideline 413 (Subchronic Inhalation Toxicity: 90-Day); Spezies: Maus. Expositionsdauer: 90 d; Ergebnis: LOAEC = 500 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier Methylacetat; Essigsäuremethylester:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 14 von 21

Subakute inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 412 (Repeated Dose Inhalation Toxicity: 28/14-Day) Spezies: Ratte Expositionsdauer: 28 d. Ergebnis: NOAEC = 350 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier Toluol:

Subchronische orale Toxizität: Methode: EU Method B.26 (Sub-Chronic Oral Toxicity Test: Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents); Spezies: Maus. ; Expositionsdauer: 90d; Ergebnis: NOEL = 625 mg/kg ; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte. Expositionsdauer: 1 Jahr ; Ergebnis: NOAEC = 1131 mg/m³; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 4100	96 h	Poecilia reticulata (Guppy)	ECHA Dossier NEN 6504
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	154,917	96 h	green algae	ECHA Dossier ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 4400	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier NEN6501
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Prop anon					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	5540	96 h	Onchorhynchus mykiss	ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	8800	48 h	Daphnia pulex	ECHA Dossier
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan					
	Akute Fischtoxizität	LC50	11,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	30 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	3 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD 202
110-54-3	n-Hexan					
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,5 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Geiger et al. 1990
79-20-9	Methylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>250	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 15 von 21

	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>120	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1000	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(>5000 mg/l)		0,5 h	Pseudomonas putida/Photobacterium phosphoreum	ECHA Dossier	
108-88-3	Toluol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	5,5 mg/l	96 h	Oncorhynchus kisutch	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	3,78	48 h	Ceriodaphnia dubia	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(134 mg/l)		3 h	Chlorella vulgaris and Chlamydomonas angulosa	ECHA Dossier	
14726-36-4	Zinkbis(dibenzylthiocarbamat)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	>10 mg/l	96 h	Poecilia reticulata	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	(0,74)	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC	0,1 mg/l	8 d	Danio rerio	ECHA Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC	[>= 0,00169] Measured mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
115-10-6	Dimethylether			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	5%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	90%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 16 von 21

	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	98%	28	ECHA dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
79-20-9	Methylacetat			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	>70	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
108-88-3	Toluol			
	WoE	>60%	28	ECHA Dossier
	Biologisch abbaubar.			
14726-36-4	Zinkbis(dibenzylthiocarbamat)			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	8%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
115-10-6	Dimethylether	0,07
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	-0,24
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	2,89
110-54-3	n-Hexan	3,9
79-20-9	Methylacetat	0,18
108-88-3	Toluol	2,73

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
108-88-3	Toluol	90	Leuciscus idus melanotus	ECHA Dossier

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in diesem Gemisch erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 02.12.2019

Seite 17 von 21

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID) 14.1. UN-

Nummer:

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße

DRUCKGASPACKUNG

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

2

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel:

2.1



Klassifizierungscode:

5F

Sondervorschriften:

190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ):

1L

Freigestellte Menge:

E0

Beförderungskategorie:

2

Tunnelbeschränkungscode:

D

Binnenschifftransport (ADN) 14.1. UN-

Nummer:

UN 1950

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 18 von 21

14.2. Ordnungsgemäße

DRUCKGASPACKUNGEN

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 2

14.4. Verpackungsgruppe: -

Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße

AEROSOLS

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel: 2.1



Marine pollutant: YES
Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
Freigestellte Menge: E0
EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße

AEROSOLS, flammable

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

14.4. Verpackungsgruppe:

-

Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
Passenger LQ: Forbidden
Freigestellte Menge: E0
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
IATA-Maximale Menge - Passenger: 75kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 19 von 21

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
IATA-Maximale Menge - Cargo: 150kg

14.5. Umweltgefahren



UMWELTGEFÄHRDEND: ja
Gefahrauslöser: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8 **14.7. Massengutbeförderung**
gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und
gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: Dimethylether

Eintrag 48: Toluol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): max. 100 % (berechnet)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: max. 800 g/l (berechnet)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDBARE
AEROSOLE

Zusätzliche Angaben: E2

Zusätzliche Hinweise

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40, 48 (> 0,1% Toluol. : Nur für gewerbliche Verbraucher.)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: >40%

Technische Anleitung Luft II: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m³

Anteil: < 6 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Dimethylether

Aceton; 2-Propanon; Propanon

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan

Methylacetat

Toluol n-

Hexan

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 20 von 21

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1.00; Neuerstellung: 13.10.2016

Rev. 2.00, Änderungen in Kapitel: 2,3,4, 6,7,8,10,11,12,13, 14;15,16; 17.04.2019

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect level

NTP: National Toxicology Program

N/A: not applicable

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PNEC: predicted no effect concentration

PBT: Persistent bioaccumulative toxic

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

SVHC: substance of very high concern

TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe

TSCA: Toxic Substances Control Act

VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe

WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HydroPrim 70228

Erstellt am: 17.02.2020

Seite 21 von 21

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)